Kent Langthaler Seven
Head In

●●●

ATS Records, Vertrieb: Extraplatte

Das Septett um den Pianisten Oliver Kent und den Bassisten Uli Langthaler steht seit einigen Jahren für soliden Mainstream-Jazz mit hohem Anteil an Eigenkompositionen. So auch hier: die beiden Leader präsentieren einige ihrer eigenen Stücke, gewürzt mit dem selten gehörten „Hippadelphia" aus Joe Zawinuls Adderley-Zeiten, Billy Strayhorns Ballade „Blood Count" und Oscar Pettifords „Blues In The Closet" (witzig mit Second-Line-Groove arrangiert). Fest verwurzelt in der Tradition, dennoch mit zeitgenössischem Geist musiziert das Septett, dem außerdem noch Mario Gonzi am Schlagzeug und die Bläser Jörg Engels, Thomas Kugi, Johannes Enders und Johannes Herrlich angehören. Der Sound ist leider enttäuschend. **schu**